

## Politische Kompetenz am Herbstanlass der SVP

Gemeinsamer Auftritt von Gemeindepräsident Adrian J. Duss-Kiener und Nationalrat Franz Grüter

Die Ortspartei Menznau-Menzberg-Geiss lädt ein, politische Grössen aus Gemeinde, Kanton und Bund nahmen, neben vierzig interessierte Bürgerinnen und Bürger im Schützenhaus teil. Ortsparteipräsident Willi Knecht durfte vor grosser Kulisse und einem tollen Glühwein-Apero den Abend einklingen lassen und neben den Gästen auch Gemeindepräsident Adrian Duss, Kantonsrat Toni Graber aus Schötz, Gemeinderat Bruno Emmenegger und Nationalrat Franz Grüter begrüßen.

Pizzaplausch mit Begleitung von heimischer Musik mit der jungen Generation Roman Sigrist und Tobias Koch. Die Anwesenden konnten sich während dem ersten Herbststurm zurücklehnen und den Abend geniessen. Gemeindepräsident Adrian J. Duss-Kiener und Gemeinderat Bruno Emmenegger erläuterten danach, vor versammelter Mannschaft, die Botschaft und das Gemeindebudget 2016. Ein taktischer Schachzug des Gemeinderats? SVP Bruno Emmenegger zeigte die notwendigen Ausgaben der Gemeinde auf, während CVP Andrian Duss anschliessend die Sparmassnahmen und die verschiedensten Zukunftsmodelle präsentierte. Natürlich kein Schachzug, sondern eine sehr kompetente Vorstellung vom Menznauer Gemeinderat. «Es ist mir ein grosses Anliegen Gast bei der SVP zu sein um vor Ihnen die Botschaft erläutern zu dürfen. Sie sind eine sehr kritische Partei in der Gemeinde. Ich rechne es ihnen aber hoch an, dass auch wenn sie mal auf der Verliererseite stehen, den Entscheid stets demokratisch mit tragen.» So gratulierte Duss auch dem frisch vereidigten Nationalrat Franz Grüter und hofft auch als nicht SVP'ler durch ihn in Bern gut vertreten zu sein.

**«Die SVP Menznau gilt als Partei, die mit Recht kritische Fragen stellt»  
Andrian J. Duss-Kiener**

Die Versammlung war nun gespannt auf die Rede von Grüter. So konnte er nicht nur aus dem ver-



**Der Herbstanlass der SVP ist alle Jahre ein beliebter Treffpunkt.**

gangenen Wahlkampf berichten, sondern brandneu die ersten Resultate aus Bern überbringen.

Auf die einleitende Frage von Willi Knecht, ob er den nun seinen Sitzplatz in Bern kenne, verneinte dies Grüter bedauerlich. «Bundesratskandidaten haben wir bereits nominiert, für meinen ordentlichen und offiziellen Stuhl im Parlament war noch keine Zeit. Den finde ich sicher morgen früh» Diese Aussage zeigte dann auch die Treue von Grüter gegenüber Menznau auf. Nach getaner Arbeit genossen seine Parlament-Kollegen ein gemütliches Nachtessen in Bern. Franz Grüter setzte sich aber ins Auto und besuchte unser Herbstanlass. «Für Menznau mache ich das, ich fühle mich alle Jahre wieder geehrt, wenn ich in Menznau eingeladen werde»

**«Ich habe grossen Respekt vor Gemeindepräsident Adrian Duss, Bund und Kanton bestimmen, Gemeinden müssen es umsetzen. Die Letzten beissen die Hunde!»  
Franz Grüter**

Respekt zollte der neue Nationalrat auch gegenüber Gemeindepräsident Adrian Duss. «Es sei keine einfache Zeit für den Präsidenten der Gemeinde Menznau. Eine Gemeinde mit roten Zahlen und immer mehr Auflagen aus dem Bund und



**Bruno Emmenegger, Franz Grüter, Willi Knecht und Adrian J. Duss-Kiener.**

dem Kanton. Solche Gemeinden wie Menznau haben nur noch wenig Einfluss auf das Ergebnis. «Die Letzten beissen die Hunde»

### Das Volk hat nun das Recht auf Veränderung

Das Volk habe uns gewählt, nicht weil wir sympathisch sind, sondern weil es im Land grosse Missstände gibt. Unsere Aufgabe ist es nun, in Bern, aber auch im Kanton Luzern und in den Gemeinden wieder eine echte bürgerliche Politik einzuführen und umzusetzen. Auf die Forderung von SVP-Mitglied Sepp Bossard, dass nun endlich etwas in Bern gehen muss, Grenzen bewachen, Militär stärken, statt Kaffee zu trinken meinte Grüter bestimmt: «Ich kann da Sepp nur recht geben. Es ist mindestens fünf vor zwölf, die Politik der Bevölkerung, die Politik von Wählerinnen und Wähler muss nun von uns Parlamentarier umgesetzt werden. Einen Berner-Kaffee werde er sich, mit Gedanken an Menznau, aber trotzdem mal genehmigen. Mit diesen Worten und mit dem Seitenblick auf das Dessertbuffet beendete Grüter dann auch seine Ansprache.

### Bruno Emmenegger stellt sich für den Gemeinderat wieder zur Verfügung

Ortsparteipräsident Knecht konnte die erneute Gemeinderatskandidatur von Bruno Emmenegger verkünden. Es sei entscheidend für die Gemeinde, dass alle wichtigen Parteien vertreten sind.

Willi Knecht durfte sich dann auch bei den zahlreichen Helferinnen und Helfer bedanken. Namentlich bei Festwirt und Pizzaiolo Bruno Kurmann und bei den kreativen Frauen Tina Steinmann und Silvia Heiniger für die wiederum grossartige Dekoration von Saal und Tisch.

Mit dieser Mannschaft und den zahlreichen Gästen macht es Freude so ein Anlass durchzuführen. Er freue sich bereits wieder aufs nächste Jahr.

**Roland Staub, SVP Menznau  
Foto: Tina Steinmann, Geiss**



Ein spannendes Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen im laufenden Jahr und wünschen Ihnen ruhige, besinnliche und entspannte Adventszeit.

**SVP Menznau-Menzberg-Geiss**